

S O N D E R A U S G A B E

# WELDER'S



# WORLD

## LEADING PRACTICE

ABIMIG® AT LW



# Gdańsk Shipyard SA & REMONTOWA Shipbuilding SA

## 1 Stadt – 2 Werften – 1 Meinung.



## 1 City – 2 Shipyards – 1 Opinion.

Dass Danzig eine wundervolle Stadt sein soll, haben wir vorher schon oft gehört. Nun durften wir uns davon persönlich überzeugen und können bestätigen, dass die Geschichte dieser Hansestadt ein unverkennbares Gesicht gegeben hat. Die restaurierte Altstadt wird u. a. geprägt von historischen Gebäuden aus dem Mittelalter, die noch heute Zeugen dafür sind, dass Danzig einst als reichste Stadt der Welt galt. Viele kleine Restaurants und Geschäfte mit einzigartigem Ambiente laden dazu ein, diese Stadt zu entdecken.

We had often heard that Danzig is a wonderful city. So we finally took advantage of the opportunity to see for ourselves and can happily confirm that the history of this former member of the Hanseatic League has given it a unique visage. The restored historic city centre is known for its beautiful buildings from the Middle Ages that still bear witness to the fact that Danzig was once considered the richest city in the world. Many small restaurants and stores offer a unique and inviting ambiance, making this a city well worth discovering.



Stapellauf  
Launching

Aber nicht nur die Gebäude der Altstadt zeugen von Tradition – Danzig beheimatet auch einige der größten und ältesten Schiffswerften Polens. Und so machen wir uns auf den Weg, heute zwei dieser Werften in Danzig zu besuchen.

Besonders die „Gdańsk Shipyard SA“ hat eine lange Tradition. Gegründet 1844 als kaiserliche Werft, wurde sie 1950 verstaatlicht und in „Lenin Werft“ umbenannt – im gleichen Jahr lief hier das erste, nach dem Zweiten Weltkrieg in Polen gebaute Schiff vom Stapel.

Weltberühmt wurde die Werft, als dort 1980 während eines Streikes die Gewerkschaft Solidarność gegründet wurde. Der damalige Werftarbeiter und spätere Gewerkschaftsführer Lech Walesa wurde schließlich 1990 der erste demokratisch gewählte Staatspräsident Polens.

In erster Linie ist die Gdańsk Shipyard als Schiffshersteller bekannt. Aktuell erweitert das Unternehmen das Produktportfolio und nimmt auch

Stahlkonstruktionen und Windenergieanlagen in das Produktangebot auf. Durch das weltweite Wachstum und stetig steigende Interesse an der Windenergie-technik, besteht ein großer Bedarf an Produkten für diese beiden Geschäftsbereiche.

Flexibilität und Vielseitigkeit ist eine Stärke der Gdańsk Shipyard – und dies wird auch von ihren Mitarbeitern und deren Werkzeugen gefordert. Denn ständig wechselnde Aufgaben sind der normale Alltag.

Als Józef Leżoch, der Geschäftsführer von ABICOR BINZEL Polen, im Jahre 2008 die ABIMIG® T Brenner das erste Mal auf der Werft vorstellte, traf er sogleich auf großes Interesse.

But the buildings in the historic city are not the only visible signs of tradition – Danzig is also home to some of the oldest and largest shipyards in Poland. Today we are on our way to visit two of these shipyards in Danzig.

The „Gdańsk Shipyard SA“ has a particularly long tradition. Founded in 1844 as an imperial shipyard, it was nationalised in 1950 and renamed the „Lenin Shipyard“. The first ship built in Poland after the Second World War rolled off the line here that very same year.

The shipyard achieved international fame in 1980 when the Solidarność union was founded during a strike. Lech Walesa, then a shipyard worker and later the head of the union, went on to become the first democratically elected president of Poland in 1990.

Gdańsk Shipyard is known first and foremost as a ship manufacturer. The company is currently expanding its product portfolio to include steel structures and wind turbines. The worldwide growth and ever increasingly interest in wind energy technology has created huge demand for products from both of these business segments.

Flexibility and versatility are two of the Gdańsk Shipyard's strengths – and the employees and their tools drive and promote these qualities.

When Józef Leżoch, Managing Director of ABICOR BINZEL Poland, presented the ABIMIG® T torch at the yard for the first time in 2008, interest was great.

The versatility of this torch thanks to the turnable and interchangeable torch neck, exceptional robustness of the construction, and the considerably longer lifetimes of the wear parts won operators over.

Mr Więch, Head of Service and Maintenance, emphasised an additional advantage: a large range of torch necks of differing lengths and shapes are available for the ABIMIG® T welding torch. "This allows welders to work with the same high quality even in difficult, tight spots." "A very flexible torch with exceptional performance and wear parts that last considerably longer than comparable torch systems – it has won over the welders in the Danzig shipyard," Mr Leżoch adds and Mr Więch nods in agreement.

Mr Więch is very satisfied with both the ABIMIG® welding torches and with the service that ABICOR BINZEL together with its Danzig partner, the FIGEL company, offers. They have worked together to offer a lot of hands-on training and the effectiveness and quality – particularly when it comes to difficult tasks – is always being improved.



Die Vielseitigkeit des Brenners aufgrund seines dreh- und wechselbaren Halses, die hohe Robustheit der Konstruktion und die im Vergleich zu den bisherigen genutzten Brennern deutlich längeren Standzeiten der Verschleißteile überzeugten die Praktiker.

Herr Więch, Leiter Service und Instandhaltung, betont als weiteren Vorteil, dass für den ABIMIG® T Schweißbrenner eine hohe Anzahl an Brennerhälsen in unterschiedlichsten Längen und Geometrien verfügbar ist: „So kann auch in schwierigen Zwangslagen effektiv und mit gleichbleibend hoher Qualität gearbeitet werden.“ „Ein besonders flexibler Brenner mit hoher Leistung und Verschleißteilen, die deutlich länger halten, als vergleichbare Brennersysteme – das hat die Schweißer der Werft in Danzig überzeugt“, ergänzt Herr Leżoch und Herr Więch nickt zustimmend.

Herr Więch ist sowohl mit den ABIMIG® Schweißbrennern, als auch mit dem Service, den ABICOR BINZEL gemeinsam mit ihrem Partner in Danzig, der Firma FIGEL, bietet, sehr zufrieden. Gemeinsam wurden schon viele praktische Schulungen durchgeführt und Effektivität und Qualität – gerade bei schwer zugänglichen Aufgaben – konnten stetig verbessert werden.

Seit 2012 wird bei der Schiffswerft Gdańsk der neue ABIMIG® A T LW eingesetzt. Mit dieser Brennerlinie erfahren die Schweißer durch bis zu 30% leichtere Schlauchpakete eine deutliche Entlastung in ihrem schweren Arbeitsalltag. Herr Adam Bienias, Außendienstmitarbeiter von ABICOR BINZEL Polen, der die Betreuung der Werft 2011 von Jozef Leżoch übernommen hat, freut sich über die hohe Akzeptanz bei den Schweißern. Nachdem anfänglich 10 Brenner zu Testzwecken bzw. Probestellungen bestellt wurden, war die Resonanz so positiv, dass weitere 60 Brenner bei dem Schweißfachhändler und Systemhaus FIGEL beschafft wurden. Für die Zukunft ist die Entscheidung getroffen, nur noch auf die Brennerlinie ABIMIG® A T LW von ABICOR BINZEL zu setzen.

**Monströse Rohrkomponenten warten auf den Einbau in eines der Schiffe der Gdańsk Schiffswerft**

Monstrous pipe components wait for the installation in one of the ships of Gdańsk Shipyard

**Blick in eine der weitläufigen Produktionshallen der Gdańsk Shipyard**

View in one of the spacious production halls of Gdańsk Shipyard

The Gdańsk Shipyard has used the new ABIMIG® A T LW since 2012. This line of welding torches with a cable assembly that is up to 30% lighter has made the difficult work of the welders considerably easier. Mr Adam Bienias, Field Manager at ABICOR BINZEL Poland, who assumed responsibility for the shipyard from Jozef Leżoch in 2011, is very happy with the high level of satisfaction among the welders. After 10 torches were ordered for testing, the response was so overwhelmingly positive that 60 additional torches were ordered from welding specialist and systems house FIGEL. The shipyard has in the meantime decided to exclusively use the ABIMIG® A T LW welding torch line from ABICOR BINZEL in future.

“Mr Leżoch and Mr Bienias have a good relationship with the welders, excel at their jobs, and are always open to tips from operators. They speak the same language and that is clearly visible in how they work with us. The in-house training opportunities organized by ABICOR BINZEL have been very popular and have helped us avoid a lot of mistakes from the outset,” Mr Więch reports.

As we continue our tour of the extensive production plants, we experience what Mr Więch described first hand.

A spontaneous, intense exchange takes place between Józef Leżoch, Adam Bienias and some of the welders, resulting in a brief technical “on site” consult.

Past the massive metal components that will ultimately come together, and most importantly be welded together, like a giant jigsaw puzzle to form a ship, we see ships housed in scaffolding nestled among large, green cranes. From afar the scaffolding pipes look like matchsticks and it is immediately clear that you cannot work here if you are afraid of heights.



„Herr Leżoch und Herr Bienias haben einen guten und engen Draht zu den Schweißern, sind kompetent und immer offen für Hinweise der Praktiker. Sie sprechen einfach dieselbe Sprache und das spürt man in der Zusammenarbeit. Vor allem die Schulungen von ABICOR BINZEL bei uns vor Ort sind sehr gut angekommen und viele Fehler in der Verwendung der Schweißbrenner konnten von Anfang an vermieden werden“, so Herr Więch.

Auf unserem weiteren Rundgang durch die weitläufigen Produktionshallen können wir live erleben, was uns Herr Więch beschrieben hat.

Zwischen Józef Leżoch, Adam Bienias und einigen Schweißern entsteht spontan ein angeregter Austausch und es folgt „vor Ort“ eine kurze technische Beratung.

Vorbei an massiven Metall-Bauteilen, die am Ende wie ein großes Puzzle zu einem fertigen Schiff zusammengesetzt und vor allem zusammengeschweißt werden, sehen wir nun zwischen großen grünen Kränen mit Gerüsten eingehauste Schiffe. Die Gerüststangen wirken von weitem wie Streichhölzer und es wird sofort klar, dass man als Arbeiter auf einer Werft keine Höhenangst haben darf.

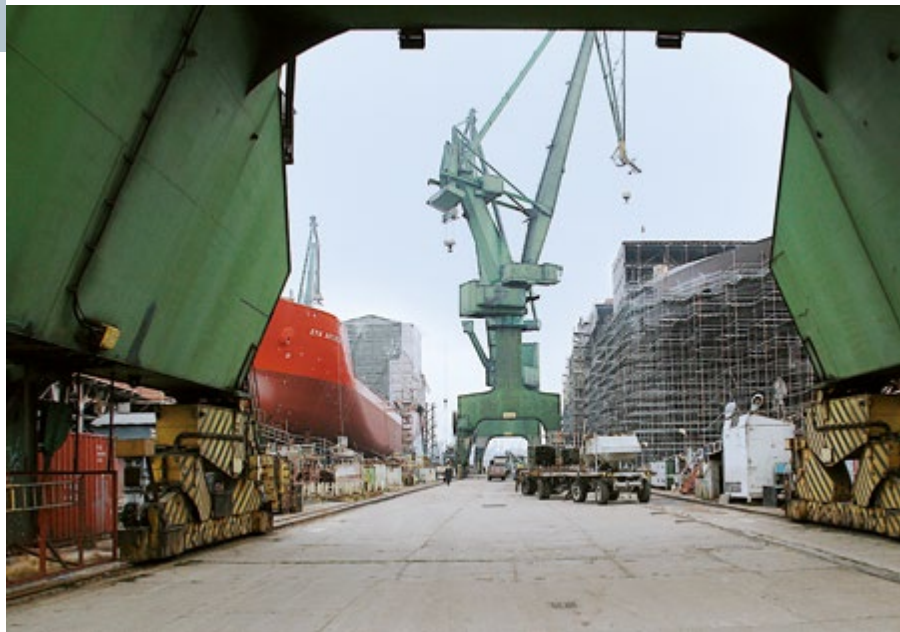
„Dass ich mit der Marke ABICOR BINZEL und dem engen Kontakt zu Adam und Josef hier in Polen auch Sonderbrenner für besondere Schweißaufgaben mit verschiedensten Geometrien, auch bei Automatenbrennern, über unseren Schweißfachhändler FIGEL bestellen kann, ist mir sehr wichtig. Manchmal ist ein Standard-Brenner für unsere hohen Ansprüche einfach nicht ausreichend, aber diesen Service bieten andere Schweißbrennerhersteller nicht“, so Herr Więch während wir weiter über das riesige Werftgelände gehen.

Auch das Bestreben von ABICOR BINZEL, Vorteile der innovativen, leichten Schlauchpakete wissenschaftlich über die sportmedizinische Abteilung der Justus-Liebig-Universität Gießen untersuchen zu lassen und auch Be-



**Józef Leżoch, Geschäftsführer ABICOR BINZEL Polen und Adam Bienias, Außendienstmitarbeiter von ABICOR BINZEL Polen im „Fachgespräch vor Ort“ mit Schweißern der Gdańsk Schiffswerft**

Józef Leżoch, Managing Director ABICOR BINZEL Poland and Adam Bienias, Field Representative of ABICOR BINZEL Poland in the "discussion on site" with welders of the Gdańsk Shipyard



"It is very important to me that this close contact with the ABICOR BINZEL brand and Adam and Josef here in Poland allows me to order custom torches for special welding jobs with different shapes, including robotic torches, through FIGEL, our specialist dealer for welding technology. Sometimes a standard torch is just not enough to meet our high quality demands. No other welding torch manufacturer offers this unique service," Mr Więch tells us as we continue our trip through the huge shipyard.

ABICOR BINZEL's work with the Sports Medicine Department of the Justus-Liebig-University in Giessen to test the advantages of the innovative, light cable assembly and explore motion studies of the PIMEX method has been enthusiastically received by the shipyard. Mr Więch views the fact that ABICOR BINZEL welding torches are somewhat more expensive as a non-issue, since he notes: "The torches are lighter, so our welders suffer less fatigue, achieve better results, and the wear parts last much longer. This means over the long run the torches are not really more expensive than those of other manufacturers."

In shipbuilding, first-class welders are an important success factor. And the training and continuing education of the welders is absolutely essential. The Gdańsk Shipyard SA has an in-house training workshop that hosts around 300 training seminars a year. These last anywhere from 3 days to a week. Courses for beginners are offered, as well as test or refresher courses for experienced or expert welders. Welders from other shipyards in Poland come to the Gdańsk Shipyard SA for training as well.

Mr Więch is very interested in ABICOR BINZEL's plans to develop a fitness handbook complete with a DVD with exercises to strengthen and relax the muscles. He is convinced that many welders will do the exercises once they have learned how.

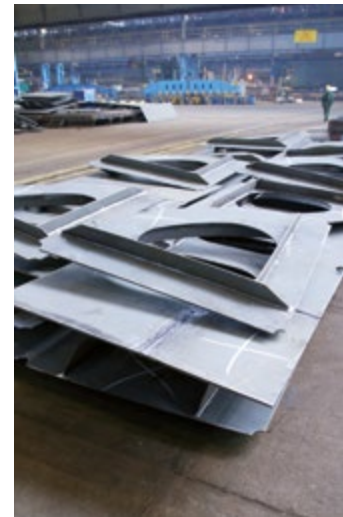
At the end of our visit, Mr Więch glances at Józef Leżoch and smiles: "I have to thank Mr Leżoch again for intro-

#### **Eingehauste Schiffe und große Kräne auf dem Gelände der Gdańsk Schiffswerft**

Encapsulated ships and large cranes on the site of the Gdańsk Shipyard

#### **Metall-Puzzle-Teile, die am Ende zu einem Schiff zusammengesetzt werden**

Metal puzzle components which are finally assembled to a ship





ABIMIG® A T LW Brenner mit dreh- und wechselbarem Brennerhals

ABIMIG® AT LW torch with rotatable and exchangeable torch neck

wegungsstudien über das PIMEX-Verfahren heranzuziehen, hat auf der Werft für Begeisterung gesorgt. Dass die ABICOR BINZEL Brenner im Wettbewerbsvergleich etwas teurer sind, lässt Herrn Więch kalt, denn „die Brenner sind leichter, die Schweißer somit weniger belastet, die Arbeitsergebnisse besser und die Verschleißteile halten sehr viel länger, sodass auf Dauer die Brenner nicht teurer sind, als die von anderen Herstellern“.

Beim Schiffsbau sind erstklassische Schweißer ein wichtiger Schlüsselfaktor für den Erfolg. Die Aus- und Weiterbildung der Schweißer ist hierbei das A und O. Die Gdańsk Shipyard SA verfügt über eine eigene Ausbildungswerkstatt, in der ca. 300 Lehrgänge pro Jahr durchgeführt werden. Die Dauer variiert zwischen 3 Tagen und einer Woche. Es werden sowohl Kurse für Neueinsteiger als auch Prüflehrgänge oder Auffrischkurse für Erfahrene/Fortgeschrittene angeboten. Auch Schweißer von anderen Werften aus Polen werden in der Gdańsk Shipyard SA geschult.

Das Vorhaben von ABICOR BINZEL, ein Fitness Handbuch incl. DVD mit Übungsanleitungen zur Stärkung und Entlastung der Muskulatur zu entwickeln, findet Herr Więch sehr interessant und ist davon überzeugt, dass nach kompetenter Einweisung viele Schweißer auch entsprechende Übungen machen werden.

Am Ende unseres Besuchs lächelt Herr Więch und schaut in die Richtung von Józef Leżoch: „Ich muss Herrn Leżoch nochmals danken, dass er schon 2008 die damalige Brennerlinie ABIMIG® T bei uns vorgestellt hat.“ Die weiterentwickelte Brennerlinie ABIMIG® A T LW mit den leichten Schlauchpaketen und dem ergonomischen Handgriff, aber auch die angenehme langjährige Zusammenarbeit und die gemeinsamen Schulungen, haben die Entscheidung bei der Gdańsk Shipyard SA zu standardisieren und zukünftig nur noch auf Brenner von

ducing us to the ABIMIG® T torch line back in 2008.“ The improved ABIMIG® A T LW torch line with the lightweight cable assembly and ergonomic grip along with the many years of cooperation and the organised trainings very positively influenced the decision to standardize Gdańsk Shipyard SA and exclusively work with ABICOR BINZEL torches. “But his young colleague Mr Bienias also does his job very well and takes good care of us. He maintains direct contact with our welders, which means any issue that comes up can be taken care of quickly and simply.”

### REMONTOWA Shipbuilding SA.

We leave the Gdańsk Shipyard SA with these positive impressions and head to our next stop, the REMONTOWA Shipbuilding SA, MEMBER OF REMONTOWA HOLDING S.A. Gdańsk.

Mrs Teresa Filipek from the REMONTOWA Shipbuilding S.A. greets us with a hearty “good morning”.

As Chief Welding Engineer, she has worked at the yard for a number of years and is responsible for the quality of the welding done by over 200 welders.

In order to maintain a high level of quality, over 300 training seminars are held every year by the in-house Welding Training Division. This is the only way to meet the custom and varied demands of their global customers and maintain the welders’ qualifications at the highest level.

The shipyard’s product range is varied. It produces a range of ship types, such as ferries, service ships for wind parks (offshore), rescue ships, container ships, tankers and research ships. A ferry with gas turbines is currently under production for Norway. The shipyard employs around 2,000 people and has finished over 1,000 ships



Bohrinselversorgungsschiff made by Gdańsk Schiffswerft

Oil platform supply vessel made by Gdańsk Shipyard





ABICOR BINZEL zu setzen, extrem positiv beeinflusst. „Aber auch der junge Kollege von Herrn Leżoch, Herr Bienias, macht seine Sache wirklich gut und wir fühlen uns gut betreut. Er hält den direkten Kontakt zu den Schweißern und so konnten viele Dinge unkompliziert geregelt werden“.

### REMONTOWA Shipbuilding SA.

Mit diesen positiven Eindrücken verlassen wir die Gdańsk Shipyard SA und machen uns auf den Weg zu unserer nächsten Etappe, der REMONTOWA Shipbuilding SA MEMBER OF REMONTOWA HOLDING S.A. Gdańsk.

Mit einem freundlichen „Guten Morgen“ begrüßt uns Frau Teresa Filipek auf der REMONTOWA Shipbuilding S.A. in Danzig.

Sie ist als Chief Welding Engineer seit vielen Jahren auf der Werft tätig und verantwortet die Ausführungsqualität der Schweißarbeiten von über 200 Schweißern.

Um diese kontinuierlich zu erfüllen, werden in der eigenen Schweißer-Ausbildungsabteilung pro Jahr über 300 Schulungen durchgeführt. Nur so kann den hohen und vielseitigen Ansprüchen der weltweit ansässigen Kunden entsprochen werden und das Qualifikationslevel der Schweißer kontinuierlich auf höchstem Niveau gehalten werden.

Das Produktportfolio der Werft ist vielseitig. Produziert werden vielfältige Schiffstypen, wie Fähren, Serviceschiffe für Windkraftanlagen (Offshore), Rettungsschiffe, Containerschiffe, Tanker und Forschungsschiffe. Aktuell befindet sich eine Fähre mit Gasturbinen für Norwegen in der Produktion. Die Werft beschäftigt ca. 2.000 Mitarbeiter und hat seit der Gründung 1945 über 1.000 Schiffe gefertigt. Mittlerweile hat man sich dort auf den Bau von Einzel- und Sonderanfertigungen spezialisiert, mit besonderem

since it was founded in 1945. The firm now specialises in the construction of individual and custom ships with a particular focus on ships to supply offshore drilling platforms. Since 2011 the shipyard has operated under the REMONTOWA Shipbuilding SA Gdansk name. The list of the countries where they have customers is long. Many orders come from Norway, but also the USA, England, the Netherlands, Kazakhstan, Italy, Finland and Singapore.

Mrs Filipek is very aware of the exceptional demands placed on her welders. When Adam Bienias, Field Manager for Technical Sales and Consulting at ABICOR BINZEL Poland, presented the new ABIMIG® A T LW torch in 2012, she wanted to perform some practical tests to ensure her welders would be satisfied with the new welding torch.

Mrs Filipek smiles when we ask about the test. “We were actually supposed to give the torch back after the test was complete – but that was pretty much impossible. The welder – Jerzy Bieńko – didn’t want to give it up and go back to working with the same, heavier welding torches again. Yes, the test won us over,” she confirms. “The torch’s lightness makes the welder’s job considerably easier. Its ergonomic handling ensures the best possible welding results even in difficult positions, and the wear parts last exceptionally long,” is how Mrs Filipek recalls the spontaneous response of the welder to the first test.

“The service offered by ABICOR BINZEL is an additional plus point. Mr Bienias always reacts very quickly if we have special requests and the local ABICOR BINZEL partner, Mr Figel, is always there whenever we need something.”

Adam Bienias is a well-known face here and quite popular with the welders, who raise the visors on their welding helmets when they can for a hearty greeting

Schritt für Schritt entsteht ein einsatzfähiges, fertiges Schiff

Step by step an operational, ready ship is produced



Józef Leżoch, Teresa Filipek und Adam Bienias bei dem Rundgang auf der REMONTOWA Schiffswerft

Jozef Leżoch, Teresa Filipek and Adam Bienias at the tour on the REMONTOWA Shipyard



Schwerpunkt auf Bohrselversorgungsschiffen. Seit 2011 firmiert die Werft unter dem Namen REMONTOWA Shipbuilding SA Gdansk. Die Liste der Herkunftsländer der Auftraggeber ist lang. Viele Aufträge kommen aus Norwegen, aber auch USA, England, Niederlande, Kasachstan, Italien, Finnland oder Singapur.

Frau Filipek ist sich sehr bewusst, welche hohen Anforderungen an ihre Schweißer gestellt werden. Als ihr Adam Bienias, Außendienstmitarbeiter für den technischen Vertrieb und die Beratung von ABICOR BINZEL Polen, 2012 die neuen ABIMIG® A T LW Brenner vorstellte, wollte sie durch einen Praxistest erfahren, ob denn der Brenner bei den Schweißern wirklich ankommt.

Frau Filipek schmunzelt, als sie auf diesen Test angesprochen wird. „Der Testbrenner sollte nach Testende eigentlich wieder zurückgegeben werden – das war aber kaum möglich, denn der Schweißer – Jerzy Bieńko wollte ihn nicht mehr hergeben, um dann erneut mit den bisherigen, deutlich schwereren Schweißbrennern arbeiten zu müssen. Ja, der Test hat uns überzeugt“, bestätigt sie. „Die Leichtigkeit des Brenners entlastet den Schweißer spürbar, die Ergonomie ermöglicht beste Schweißergebnisse auch in schwierigen Positionen und die Standzeiten der Verschleißteile sind hervorragend“, beschreibt Frau Filipek spontan die Rückmeldung der Schweißer auf den ersten Test.

„Ein weiteres Plus ist natürlich die gute Betreuung von ABICOR BINZEL. Herr Bienias reagiert immer sehr schnell, wenn wir besondere Anforderungen haben und auch der ABICOR BINZEL Partner vor Ort, Herr Figel, ist stets zur Stelle, wenn wir etwas benötigen.“

Adam Bienias ist bei den Schweißern vor Ort bekannt und beliebt. Wo es geht, wird der Schweißerhelm für eine herzliche Begrüßung und einen kurzen persönlichen Austausch hochgeklappt. Vorher betreute der Geschäftsführer von ABICOR BINZEL Polen, Herr Józef Leżoch höchstpersönlich die REMONTOWA Werft in Danzig und kennt Frau Filipek und viele Schweißer schon lange.

Nachdem Herr Bienias den von ABICOR BINZEL entworfenen Kalkulator zur Verschleißteil- und Gesamtkostenbetrachtung vorgestellt hatte, wurde dieser mit den Parametern der Werft gefüllt und das Ergebnis war, dass die ABIMIG® A T Brennerserie durch die leichten Schlauchpakete nicht nur in der Handhabung sehr angenehm ist, sondern auch die Gesamtkosten im Bereich der Schweißtechnik auf der Werft optimiert und gesenkt werden können.

Schon viele Jahre werden auf der REMONTOWA Werft in Danzig ABIMIG® T Brenner eingesetzt. Doch nach dem sehr positiven Test werden in Zukunft nur noch ABIMIG® AT LW Brenner angeschafft.

**Optimal anpassbar an jede Schweißaufgabe – ABIMIG® A T LW Brenner im Einsatz auf der Schiffswerft**

*Optimally adaptable to any welding task – ABIMIG® A T LW torch in use at the shipyard*

and brief, personal exchange. Mr Józef Leżoch, the Managing Director of ABICOR BINZEL Poland, used to work personally with the REMONTOWA Shipyard in Danzig and has known Mrs Filipek and many of the welders for a long time.



**Jerzy Bieńko mit „seinem“ ABIMIG® A T LW im Gespräch mit Adam Bienias**

*Jerzy Bieńko with "his" ABIMIG® A T LW in discussion with Adam Bienias*

After Mr Bienias presented the calculator for wear parts and overall cost developed by ABICOR BINZEL, the parameters for the shipyard were entered. The results showed that the ABIMIG® A T torch series was not only very pleasant to use thanks to the light cable assembly, but that total costs in the welding technology area could also be optimised and lowered for the shipyard.

ABIMIG® T torches have been used at the REMONTOWA Shipyard in Danzig for a while now. But after the very positive test results, only the ABIMIG® AT LW torch will be purchased from now on.

Mrs Filipek is very impressed by the interest that ABICOR BINZEL takes in maintaining the health of the welders and the results of the study completed by the Sports Medicine Department at the Justus-Liebig-University in



Dass ABICOR BINZEL besonders auf die Gesundheit der Schweißer achtet und dazu Untersuchungen mit der sportmedizinischen Abteilung der Justus-Liebig-Universität Gießen durchführt, findet Frau Filipek sehr gut. „Der Beruf des Schweißers ist mit besonderen Belastungen verbunden. Da sind gerade Schweißbrenner, welche sich durch den Wechsel des Brennerhalses entsprechend der jeweiligen Bauteilgeometrie anpassen lassen und dann auch noch bei hoher Leistungsfähigkeit deutlich leichter als vergleichbare Brenner sind, eine Entwicklung in genau die richtige Richtung.“

Eindrucksvoll können wir uns bei unserem Weg durch die Produktion davon überzeugen, mit wie vielen verschiedenen Schweißaufgaben die Schweißer hier auf der Werft konfrontiert sind und mit welcher Selbstverständlichkeit die Vorteile des dreh- und wechselbaren Brennerhalses im täglichen harten Industrieinsatz von den Schweißern eingesetzt werden.

Dadurch können Schweißungen mit eingeschränkter Zugänglichkeit für den Schweißer sehr viel angenehmer ausgeführt werden, denn er muss nicht seinen Körper „verbiegen“, sondern passt nur sein Werkzeug an die Schweißaufgabe an. Auf unserem kurzen Rundgang sehen wir alle erdenklichen Nahtformen und die unterschiedlichsten Schweißpositionen, „im Stehen“, „in der Hocke“, „ auf den Knien“ etc. Man kann sich nun gut vorstellen, dass der Gewichtsunterschied im Schlauchpaket von ca. 600 Gramm im Vergleich zu einem konventionell gebauten Schweißbrenner die Arbeit auf der Werft für die Schweißer merklich erleichtert, denn sie müssen so im täglichen Arbeiten sehr viel weniger Gewicht „heben“.

Durch die Ergebnisse der Studien, die ABICOR BINZEL zusammen mit der Abteilung Sportmedizin der Universität Gießen zu den niedrigeren Belastungen der Schweißer durch die innovativen, leichten Schlauchpakete durchgeführt hat, in Verbindung mit der Flexibilität und den sinkenden Gesamtkosten, war es am Ende für Frau Filipek leicht, auch die Geschäftsleitung von der Investition in die neuen ABIMIG® A T Brenner von ABICOR BINZEL zu überzeugen.

Nach unseren Besuchen der Werften können wir zusammenfassen, dass es genau die richtige Entscheidung war, auf die lange Tradition der ABIMIG® Brennerserie mit wechselbarem Brennerhals zu setzen und neue Erkenntnisse in die Weiterentwicklung einfließen zu lassen. Denn Tradition und modernste Technik prägen die ABIMIG® A T LW Brennerlinie und lassen nur einen Schluss zu: sie ist das Nonplusultra für jede Schweißaufgabe und jeden Schweißer.

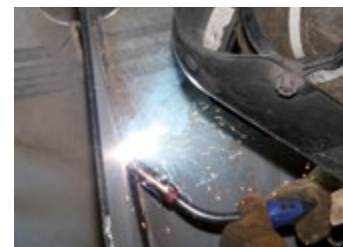
Giessen. “A welder’s job is physically very punishing. So a welding torch that can be adjusted to suit the respective shape of a particular component by exchanging the torch neck and which is much lighter than comparable torches with the same excellent performance is a development in the right direction.”

As we walk through production, we are impressed by how many different welding tasks the welders face here in the shipyard and how naturally the advantages of the turnable and interchangeable torch neck are employed in the tough, daily industrial use.

This means welds that are difficult to access are much easier for a welder to accomplish. He no longer has to “bend” his body, and instead can adjust his welding tool to suit the task at hand. On our short tour we see every kind of weld imaginable in a wide range of welding positions, “standing”, “crouching”, “on the knees” etc. It is easy to imagine that the weight difference in the cable assembly of around 600 grams compared to conventionally built welding torches considerably reduces welder fatigue at the yard since the welders have less weight to “lift”.

The results of the studies that ABICOR BINZEL conducted in cooperation with the Sports Medicine Department of the University of Giessen on the physical strain relieved by the innovative, lighter cable assembly in connection with the flexibility and lower overall costs made it easy for Mrs Filipek to convince the management that investing in the new ABIMIG® A T torches from ABICOR BINZEL was the right move.

After visiting the shipyards, we can conclude that investing in the long tradition of the ABIMIG® welding torch series with the exchangeable torch neck and incorporating new findings into development was exactly the right decision. Tradition and state-of-the-art technology are the key features of the ABIMIG® A T LW welding torch and allow just one conclusion to be drawn: it is the non plus ultra for every welding task and every welder.



Mit dem drehbaren Brennerhals der ABIMIG® A T LW Brennerserie kommt man überall entspannt hin.

With the turnable torch neck of the ABIMIG® A T LW torch series any part can be reached comfortably

Von Gerüsten eingehauste Schiffsriesen in der REMONTOWA Schiffswerft

Ship giants encapsulated by scaffolding at the REMONTOWA Shipyard





Der Original-Artikel ist im Kundenmagazin Welder's World No. 8 von ABICOR BINZEL® erschienen.  
Auf [www.binzel-abicor.com](http://www.binzel-abicor.com) finden Sie unter „Service/Media“ das gesamte Magazin zum Download.